

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle	Köthen	Quedlinburg
Di, 16:30 Uhr		Sa, 16:00 Uhr
		24.06. fällt aus!
04.07.	nach	15.07.
im Aug. kein Gd.	Ver-	05.08.
05.09. 18 Uhr Petersberg!	ein-	im Sept. kein Gd.
10.10. !!! 16:30 Uhr	barung	21.10.

Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten. Regelmäßige Gottesdienstbesucher werden benachrichtigt. Andere fragen bitte jeweils zwecks Terminbestätigung nach (Tel. s.u.).

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefiern (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

Gottesdienst-Orte

Halle: St.-Georgs-Kapelle (Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24)

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie BÜchse, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16, Eingang ü.d.Hof, 1.Et.)

Der gemeinsame Gemeindebrief für die katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt.

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried BÜchse (s.u.)

Herstellung und Versand dieses Gemeindebriefs sind mit Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Wilfried BÜchse (untenstehende Anschrift).

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

Gemeidekonto für Halle: 3904 563 (Evangelische Bank), BLZ: 520 604 10

IBAN: DE26 520 604 100 003 904 563, BIC: GENODEF1EK1

für Quedlinburg: 4150 186 100 (Harzer Volksbank eG), BLZ: 800 635 08

IBAN: DE78 800 635 08 4150 186 100, BIC: GENODEF1QLB

Kontakte:

Pfarrkurat Wilfried BÜchse

Friedrichstraße 67

06366 Köthen

eMail: info@akhalle.de

Tel. (034 96) 21 9487

http://www.akhalle.de

Für Quedlinburg:

Isolde Olbricht

Schreiberring 18

Friedrichsbrunn

06502 Thale

Tel. (039 487) 71 311

Notfalls auch:

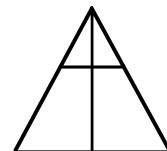
Dekan Ulf-Martin Schmidt

Detmolder Straße 4

10715 Berlin

berlin@alt-katholisch.de

Tel. (030) 8540 9435



Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für Juli – Okt. 2017

Gott ist in der Mitte

Da der Sonnenaufgang als Symbol der Auferstehung galt, wurden die Längsachsen der meisten Kirchen danach ausgerichtet – „geostet“. Auch ist es schon seit frühchristlicher Zeit und zum Teil bis heute üblich, dass der Priester in Richtung Osten betet - „ad orientem“, weil von Osten her der wiederkommende Christus erwartet wird. Deshalb stand der Altar an der Ostwand der Kirche, und der Priester kehrte dem Volk den Rücken zu.

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil hat sich das geändert – zunächst in der römisch-katholischen Kirche und in der Folge auch in der alt-katholischen. Jetzt steht der Altar meist frei im Altarraum, und der Priester zelebriert zum Volk gewendet (versus populum). Ist das gut so?

Es gibt im Gesangbuch auch unserer Kirche ein schönes Lied, das mit folgenden Wort anfängt:

Gott ist gegenwärtig.

Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihn treten.

Gott ist in der Mitte.

Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge.

Gott ist nicht irgendwo weit weg – außerhalb seiner Gemeinde, so dass wir sein Kommen aus einer bestimmten Richtung erwarten müssten. Nein, Gott ist in der Mitte. Wo wir in seinem Namen versammelt sind, da ist Christus (nach seinen eigenen Worten) mitten unter uns. Er ist schon da, und er ist bei uns alle Tage bis an der Welt Ende. Und das bringen wir zum Ausdruck, indem der Altar in der Mitte steht und sich die Gemeinde ringsherum versammelt.

*Eine schöne, besinnliche Sommerzeit wünscht mit herzlichen Grüßen
Ihr/Euer*

Wilfried BÜchse

Halle - Gemeindeausflug

Unser diesjähriger Gemeindeausflug findet statt am **5. Sept.** und beginnt um **18.00 Uhr** in der **Stiftkirche auf dem Petersberg bei Halle** mit dem Abendgottesdienst des Klosters Petersberg.

Man kann mit dem Auto bis oben fahren und in der Nähe der Kirche parken. Ich persönlich bevorzuge (wenn es nicht gerade in Strömen gießt) den Aufstieg zu Fuß (ca. 20 Minuten), ausgehend von dem kleinen (inoffiziellen) Parkplatz westlich am Fuß des Berges, auf dem Weg, der aus Krosigk kommt. Wer will, kann sich mit mir dort 17.15 Uhr treffen.

Nach dem Gottesdienst können wir gemeinsam zu Abend essen, voraussichtlich wieder in der Wassermühle Krosigk. Das kläre ich noch.

Halle - Oktobertermin

Ausnahmsweise muss ich den Gottesdiensttermin vom 3. auf den 10. Oktober verlegen.

Bischofsweihe in Prag

Am 1. April wurde in Prag der neue Bischof der tschechischen Kirche geweiht, Pavel Benedikt Stránský, geboren am 28. November 1978, bisher Pfarrer der altkatholischen Gemeinde in Zlín (Mähren) als Geistlicher im Ehrenamt, im Zivilberuf Polizeioffizier.

Zum Bischof gewählt worden war er vor einem Jahr von der Synode der tschechischen altkatholischen Kirche, und zwar erst im dritten Wahlgang und mit keinen zwei Drittel der Stimmen.

Vollzogen wurde die Weihe im Benediktinerkloster Břevnov in Prag (gegründet im Jahre 993 vom hl. Adalbert, tschechisch Vojtěch). Die Hauptkonsekratoren waren Erzbischof Joris Vercammen von Utrecht mit dem österreichischen altkatholischen Bischof Dr. Lederleitner und Bischof Pierre Whalon (Paris) für die Europäischen Episkopalkirchen. Der Erzabt bzw. Administrator des Klosters, Petr Prokop, hatte das Kloster und die barocke Basilika der hl. Margareta (svaté Markéty) benediktinisch-gastlich bereitgestellt und der feierlichen vierstündigen Liturgie persönlich beigewohnt.

Weiterhin nahmen daran teil der Prager römisch-katholische Weihbischof Tomáš Holub (im Auftrag und mit Grußworten des Primas von Böhmen,

Dominik Kardinal Duka OP), ferner der Patriarch der hussitischen Kirche, ThDr. Tomáš Butta, der mit seiner Delegation sogar die für Hussiten sehr wichtige hl. Kommunion unter beiderlei Gestalten annahm. Des weiteren nahmen teil Bischof Dr. Matthias Ring (Bonn) sowie 9 weitere altkatholische und anglikanische Bischöfe, Bischöfe der Böhmisches Brüder, der Evangelischen Kirche und der Prager Orthodoxie, 2 Ritter des Lazarusordens, (Prinz) Karel Schwarzenberg, der tschechische Polizeipräsident (mit Kapelle der Polizei und dem Chor der Böhmisches Brüder, der sogar lateinisch und deutsch sang, begleitet von Orgel, Geigen und Posaunen) und etwa 30 Priester in Albe mit weißer Stola und natürlich einige Hundert Altkatholiken, etliche Theologieprofessoren der Karlsuniversität, kurzum eine bunte Schar, einige sogar in Trachten.

Es ist schade, dass ich (Wilfried Bückse) nicht selbst hinfahren konnte. Aber unsere Tochter Katharina, die seit Anfang vorigen Jahres in Dresden wohnt, war in Prag bei der Bischofsweihe. Sie ist mit dem Zug am selben Tage hin und zurück gefahren und musste deshalb leider schon kurz nach der Kommunion die Feier verlassen.

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben oder bald feiern werden:

02.08.	Peter Görner, Quedlinburg
11.08.	Birgit Heinz, Quedlinburg
12.08.	Manfred Heinz, Quedlinburg
28.08.	Katharina Bückse, Köthen
29.08.	Renate Margull, Quedlinburg
31.08.	Sven Görner, Quedlinburg
14.09.	Christian Olbricht, Wernigerode
18.09.	Manfred Margull, Quedlinburg
19.09.	Isolde Olbricht, Friedrichsbrunn
06.10.	Elke Wolf, Quedlinburg
06.10.	Timo Schulz, Blankenburg
09.10.	Mario Meyer, Blankenburg
14.10.	Horst Reckziegel, Quedlinburg
27.10.	Nico Schulz, Blankenburg